

## 4. Adventswoche: Erwartung

---

Das Hausgebet lädt zum Innehalten und still werden während des Advents ein. Vielleicht findet sich ein Moment am Tag, wo es gut passt: morgens, am Tage oder abends.

*Entzünden der 1., 2., 3. und 4. Kerze am Adventskranz oder einer Kerze auf dem Tisch.*

**Lied:** Wir sagen euch an den lieben Advent - Gotteslob Nr. 223, Strophe 4

### **Beginn:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir feiern schon den 4. Advent und die Erwartung auf Weihnachten wird immer größer. Der Adventskalender ist auch nicht mehr so gefüllt, wie noch zum Beginn des Advents. Ein wenig müssen wir uns noch gedulden. Jemanden zu erwarten, das kennt jede\*r von uns. Da mischt sich Aufregung mit ein wenig Ungeduld und Sehnsucht. Die Freude auf die Begegnung treibt uns an und zaubert uns ein Lächeln auf das Gesicht und ins Herz.

### **Gebet:**

Gott, Licht im Dunkel dieser Tage, damals, bevor Jesus kam, wusste keiner, wann es geschehen würde. Einige erwarteten dich, Johannes der Täufer, Elisabet, Maria, Josef.

Auch heute warten wir Menschen auf dich.

Komm und zeige dich in unserer Zeit.

Komm und tröste die Traurigen und Einsamen.

Komm und schenke uns Freude.

Komm, Jesus Christus, wir warten auf dich.

### **Lesung aus dem Evangelium nach Lukas 1,39-45**

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

### **Zum Nachdenken:**

Zwei schwangere Frauen begegnen sich. Natürlich stehen die Kinder, die beide erwarten, für beide im Mittelpunkt. Und dann freut sich der ungeborene Johannes und hüpfte vor Freude, als Maria zu Besuch kommt. Er spürt, welches Kind Maria unter ihrem Herzen trägt.

Auch seine Mutter Elisabet nimmt das gleich wahr und spricht es aus.

- Was möchte ich Maria / Jesus anvertrauen?
- Was oder wen erwarte ich in meinem Leben?
- Gibt es Begegnungen im Advent, die besonders wertvoll waren?
- Welche Hoffnung treibt mich an?

**Lied:** Maria durch ein Dornwald ging – Gotteslob Nr. 224

#### **Fürbitten:**

In dieser Zeit kommen wir mit der Sehnsucht nach Liebe zu dir, Jesus. Du hörst unsere Gebete. Darum bitten wir:

- Für alle, die unter der Corona-Pandemie und Einsamkeit leiden.
- Für alle Menschen im Nahen Osten, die sich nach Frieden sehnen.
- Für alle Familien, die sich im erneuten Lockdown organisieren müssen.
- Für alle, die keine Hoffnung mehr haben.
- Für unsere Verstorbenen.

Weitere Fürbitten können selbst formuliert werden.

#### **Vaterunser**

#### **Segen:**

Segen sei mit dir, wie ein Lichtblick während des Tages.

Segen sei um dich herum und innen in deinem Herzen.

Segen begleite dich an jedem neuen Tag.

Wen du auch triffst, ein freundlicher Blick von dir möge ihn treffen.

Das schenke dir der liebende Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

#### **Ankündigung**

An einem der Tage, die kommen,  
wird etwas geschehen, das du nicht kennst,  
noch nicht, und auch nicht verstehst, etwas,  
von dem du nur träumst, was du erwartest,  
so wie ein Wunder. Es wird etwas sein,  
auf das du nicht wartest, nein, das du suchst,  
und weißt auch nicht zu sagen, wonach, und  
du suchst es auch nicht, sondern findest,  
und nicht einmal das, es findet ja dich,  
dieses Lächeln, von dem du gefunden wirst,  
an einem der Tage, die kommen.